



Seniorenhilfe Kamerun e.V.

PRESSEINFORMATION

Aktion „länderübergreifende Seniorensolidarität“ gestartet

Auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 19. März haben die Vereinsmitglieder der Seniorenhilfe Kamerun e.V. die Aktion „länderübergreifende Seniorensolidarität“ gestartet.

In vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas ist das Leben älterer Menschen von bitterer Armut bestimmt. 2050 wird es nach Berechnungen der Vereinten Nationen erstmals mehr Menschen über 60 als Kinder unter 15 Jahren geben. Weltweit leben derzeit etwa 65 Prozent aller Menschen über 60 in Entwicklungsländern. 2050 werden es rund 80 Prozent sein.

„Die Alten sind die Verlierer in den Ländern der Dritten Welt“, urteilt der Sozial-Gerontologe Alfred T. Hoffmann (66), Initiator und Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Seniorenhilfe Kamerun – dem ersten und bisher einzigen Verein in Deutschland, der sich ausschließlich der Verbesserung der Lebenssituation alter Menschen in Entwicklungsländern widmet. „Die klassischen Hilfesysteme aller Industrieländer konzentrieren sich vorrangig auf Kinder, Jugendliche, Bildung oder den Folgen von Naturkatastrophen oder Epidemien. Aber nicht den bettelarmen und Not leidenden Alten“, sagt Hoffmann. „Die Alten werden vergessen, vernachlässigt; sie sind verloren“.

In Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation in Kamerun hat sich die Seniorenhilfe Kamerun zur Aufgabe gemacht, armen älteren Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, selbst aktiv und wertschöpfend tätig zu werden. Entsprechend den Fähigkeiten und Wünschen der Älteren werden Projekte zum Anbau und Verkauf von Kartoffeln, Pilzen, zur Produktion von Honig, zur Herstellung von Kleidung usw. aufgebaut. Heute sind bereits erste solcher seniorengetragener Arbeitskreise in Kamerun geschaffen. Über die Kernaufgaben der Produktion wirken die Zentren vor allem auch als Orte der Begegnung, der nachbarschaftlichen Unterstützung und der sozialen und pflegerischen Betreuung.

Hintergrund der Aktion „länderübergreifende Seniorensolidarität“ ist die Einsicht, dass das Leben im Alter in Deutschland nicht nur auf die erfolgreiche eigene Lebensleistung zurückzuführen ist, sondern vor allem getragen ist vom Glück des „richtigen“ Geburtslandes. Wäre man in einem Land der Dritten Welt z.B. in Kamerun geboren, dann würde es einem im Alter an fast allem fehlen, was man hierzulande für selbstverständlich erachtet: Renteneinkommen, Krankenversicherung aber auch Wind- und regengeschützte Wohnungen, sauberes fließendes Wasser, Wasch-, Bade oder Duschkmöglichkeiten, Toiletten, Strom, Betten, regelmäßiges Essen usw..

Mit der Aktion „länderübergreifende Seniorensolidarität“ will der Verein Senioren in Deutschland, die wirtschaftlich gut gestellt sind, aufrufen, ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Mit beispielsweise 5 € im Monat wird der eigene Lebensstandard kaum geschmälert, aber die Lebensperspektive ihrer mittellosen Altersgefährten immens

verbessert. Die eingehenden Spenden werden dann zum Aufbau weiterer die Selbständigkeit fördernder Projekte genutzt.

Spenden können überwiesen werden auf das Konto von „Seniorenhilfe Kamerun e.V.“ bei der Kasseler Bank, IBAN DE61 5209 0000 0040 2847 02, BIC GENODE51KS1.

Nähere Information unter www.seniorenhilfekamerun.de

Alfred T. Hoffmann
1.Vorsitzender
Schloßstrasse 12
34454 Bad Arolsen
Tel.: 05691 – 38 04

Bankverbindung:
Kasseler Bank
IBAN DE61 5209 0000 0040 2847 02
BIC GENODE51KS1
VR1512 Amtsgericht Korbach